



UNTERSTÜTZEN SIE DEN VOLKSANTRAG!

Innerhalb von 12 Monaten
40.000 Unterschriften sammeln,
dazu braucht es Ihre Unterstützung.

Das können Sie tun:

1. Selbst mitmachen: Formular ausdrucken, ausfüllen und Original per Post an Mehr Demokratie schicken!
2. Freund/innen und Bekannte auffordern mitzumachen, einzeln ausgefüllte Formulare gemeinsam einschicken
3. Infolyer und Unterschriften-Formulare bestellen, weiter verteilen oder auslegen
4. Sich vernetzen und informiert bleiben: in den Newsletter-Verteiler eintragen und uns auf Facebook und Twitter folgen
5. Spenden, damit noch mehr Menschen vom Volksantrag erfahren.

Unterschriften-Formular, Gesetzentwurf, Infomaterial,
Neuigkeiten und die Möglichkeit zu spenden unter:

www.volksantrag-bw.de

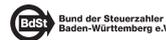


„Demokratie heißt,
sich in seine eigenen
Angelegenheiten
einzumischen.“

Max Frisch, Autor

Wer initiiert den Volksantrag?

Der überparteiliche und gemeinnützige Verein Mehr Demokratie e.V. koordiniert den Volksantrag für mehr Demokratie in den Landkreisen. Unterstützt wird die Initiative von den Landesverbänden des Deutschen Gewerkschaftsbunds (DGB), des Bunds für Umwelt und Naturschutz (BUND), des Bunds der Steuerzahler und von vielen weiteren Organisationen.



Weitere Unterstützer unter: volksantrag-bw.de

Abonnieren Sie unseren Newsletter:

www.volksantrag-bw.de/newsletter

twitter.com/Demokratie_BW

facebook.com/mbawue

Bitte unterstützen Sie den Volksantrag mit einer Spende, damit wir genug Menschen erreichen!

Kontoinhaber: Mehr Demokratie e.V.

IBAN: DE57 7002 0500 0008 8581 07

BIC: BFSWDE33MUE (Bank für Sozialwirtschaft)

Formular schicken an:

Mehr Demokratie e.V. Baden-Württemberg

Rotebühlstraße 86/1, 70178 Stuttgart

Tel 0711-509 1010 | info@mitentscheiden.de

www.mitentscheiden.de



VOLKSANTRAG UNTERSTÜTZEN!

Für Bürgerentscheide in
Baden-Württembergs Landkreisen



**WIR.
REDEN.
MIT.
volksantrag-bw.de**

Redaktion: Sarah Händel, Gestaltung und Illustrationen: www.change-ahoy.de, Fotos: Michael von der Lohé (Titel), ETH-Bibliothek/Wikimedia Commons (CC BY-SA 4.0) (Max Frisch)

Volksantrag: Ich bin dabei!

Bürgerinnen und Bürger wollen mitreden!

Gewählte Politikerinnen und Politiker treffen Entscheidungen in unserem Auftrag. Aber was, wenn die Bürgerinnen und Bürger auch etwas zu sagen haben?



Umstrittene Fragen auch mal gemeinsam entscheiden!

Direkte Bürgermitbestimmung hat Tradition

In den baden-württembergischen Kommunen gibt es seit über 60 Jahren Bürgerbegehren und Bürgerentscheide. Bürgerinitiativen bringen damit neue Ideen ein oder zeigen an, wenn sie mit einer Planung des Gemeinderates unzufrieden sind. Beim Bürgerentscheid sind dann alle aufgerufen, gemeinsam in der Sache abzustimmen.

Bisher: Landkreise bleiben außen vor

Außer Baden-Württemberg kennen fast alle Bundesländer direkte Mitbestimmung auch auf Ebene der Landkreise. Und das ist wichtig, denn dort werden für unseren Alltag folgenreiche Entscheidungen getroffen. Zum Beispiel über:



Baden-Württemberg muss nachziehen

In einer Demokratie sollte es den Bürgerinnen und Bürgern bei allen Themen möglich sein, eigene Standpunkte einzubringen und bei Bedarf auch ein Bürgerbegehren zu starten. Beispielsweise zu:

- dem Erhalt eines Krankenhauses
- einer besseren Nahverkehrsanbindung
- einem neuen Klimaschutzkonzept

Die Landkreise dürfen hier nicht länger die Ausnahme bleiben!

Wir werden aktiv: Start eines Volksantrags!

Mit Hilfe eines Volksantrags wollen wir folgende Instrumente in den Landkreisen einführen:

- Bürgerbegehren (Unterschriftensammlung)
- Bürgerentscheide (direkte Entscheidung)
- Einwohneranträge (Diskussion anstoßen)

Was bewirkt unser Volksantrag?

Ein Volksantrag ist keine unverbindliche Unterschriftensammlung. Der Landtag muss sich damit beschäftigen.

Volksantrag: Ablauf des Verfahrens



1. Zunächst haben wir einen Gesetzesentwurf für mehr Mitbestimmung in den Landkreisen formuliert.



2. Kommen 40.000 Unterschriften zusammen, dürfen wir den Antrag im Landtag vorstellen.



3. Der Landtag muss den Antrag behandeln und dazu eine Entscheidung fällen.



4. Wird unser Antrag abgelehnt, können wir ein Bürgerbegehren starten und eine landesweite Volksabstimmung erwirken.

Ihre Unterschrift für mehr Demokratie!

Den Volksantrag unterschreiben können alle wahlberechtigten Baden-Württemberger/innen ab 18 Jahren.

Formular ausdrucken, ausfüllen und per Post an:

Mehr Demokratie e.V., Rotebühlstraße 86/1, 70178 Stuttgart
Bitte unbedingt das Original schicken!

Formular unter: www.volksantrag-bw.de